



Pflanzenbau Aktuell Nr. 1/2023 – 07.03.2023

Herbizid-Nachbehandlungen und Insektenzuflug in Winterraps

Mit den ersten warmen Tagen setzt nicht nur das Wachstum der Kulturen ein, sondern auch das der Unkräuter und Ungräser. Sollte noch eine Herbizid-Maßnahme anstehen, z. B. gegen Kamille, Stiefmütterchen oder Klettenlabkraut, so empfehlen wir den Einsatz von **1,0 l/ha Korvetto**. (Einsatz bis BBCH 50, Hauptinfloreszenz vorhanden, von Hüllblättern voll umschlossen).

Müssen noch Ungräser bekämpft werden, so empfiehlt sich, je nach Besatz, der Einsatz von **Focus Aktiv Pack, Agil-S** oder **Fusilade Max**.

Bei schwer bekämpfbarem **Ackerfuchsschwanz** sollten **2,5 l/ha FocusUltra + 2,25 l/ha Dash** eingesetzt werden. Sind noch **Windhalm** oder **Ausfallgetreide** zu bekämpfen, empfehlen wir **0,75 l/ha Agil-S** oder **1,0 l/ha Fusilade Max**.

Mit den steigenden Temperaturen verlassen auch die Rapschädlinge ihre Winterquartiere. Vor allem der **Gefleckte Kohltriebrüssler** und der **Große Rapsstängelrüssler**. Bodentemperaturen von 5 °C und Lufttemperaturen zwischen 9 °C und 12 °C veranlassen die Käfer in die Bestände einzufliegen. Dort beginnen diese mit dem Reifungsfraß. Bei warmer und sonniger Witterung beginnt der **Große Rapsstängelrüssler** schon nach 2-3 Tagen mit der Eiablage. Der **Gefleckte Kohltriebrüssler** hingegen benötigt für den Reifungsfraß ca. 10-14 Tage und beginnt dann mit der Eiablage. Um den Käferbefall zu bonitieren hat sich das Aufstellen von begitterten Gelbschalen bewährt. Nur so ist der Zuflug sicher zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass die Gelbschalen mit dem Bestand mitwachsen müssen, um ein qualifiziertes Ergebnis zu erhalten.

Nach Überschreiten der Schadschwellen, empfehlen wir die Rüssler mit den dafür zugelassenen **Pyrethroiden** zu bekämpfen. Momentan ist der Zuflug von Region zu Region unterschiedlich und sollte weiter beobachtet werden, um unnötige Behandlungen zu vermeiden und damit einen Sensitivitätsverlust der Käfer nicht voranzutreiben.

Schadschwellen

Großer Rapsstängelrüssler:	5 Käfer je Gelbschale in 3 Tagen oder 3 Käfer an 25 Pflanzen
Gefleckter Kohltriebrüssler:	15 Käfer je Gelbschale in 3 Tagen oder 1 Käfer pro Pflanze

Häufig können Insektizidmaßnahmen auch mit einer **Mikronährstoffgabe** kombiniert werden. So können bei ausreichender Blattmasse Mikronährstoffe, wie z. B. Bor, in die Bestände ausgebracht werden.

Wir empfehlen daher den Einsatz von z. B. **1,5 l/ha BeiselenTOP Bor 150** oder **1,5-2,0 l/ha BeiselenTOP RapsMix**.